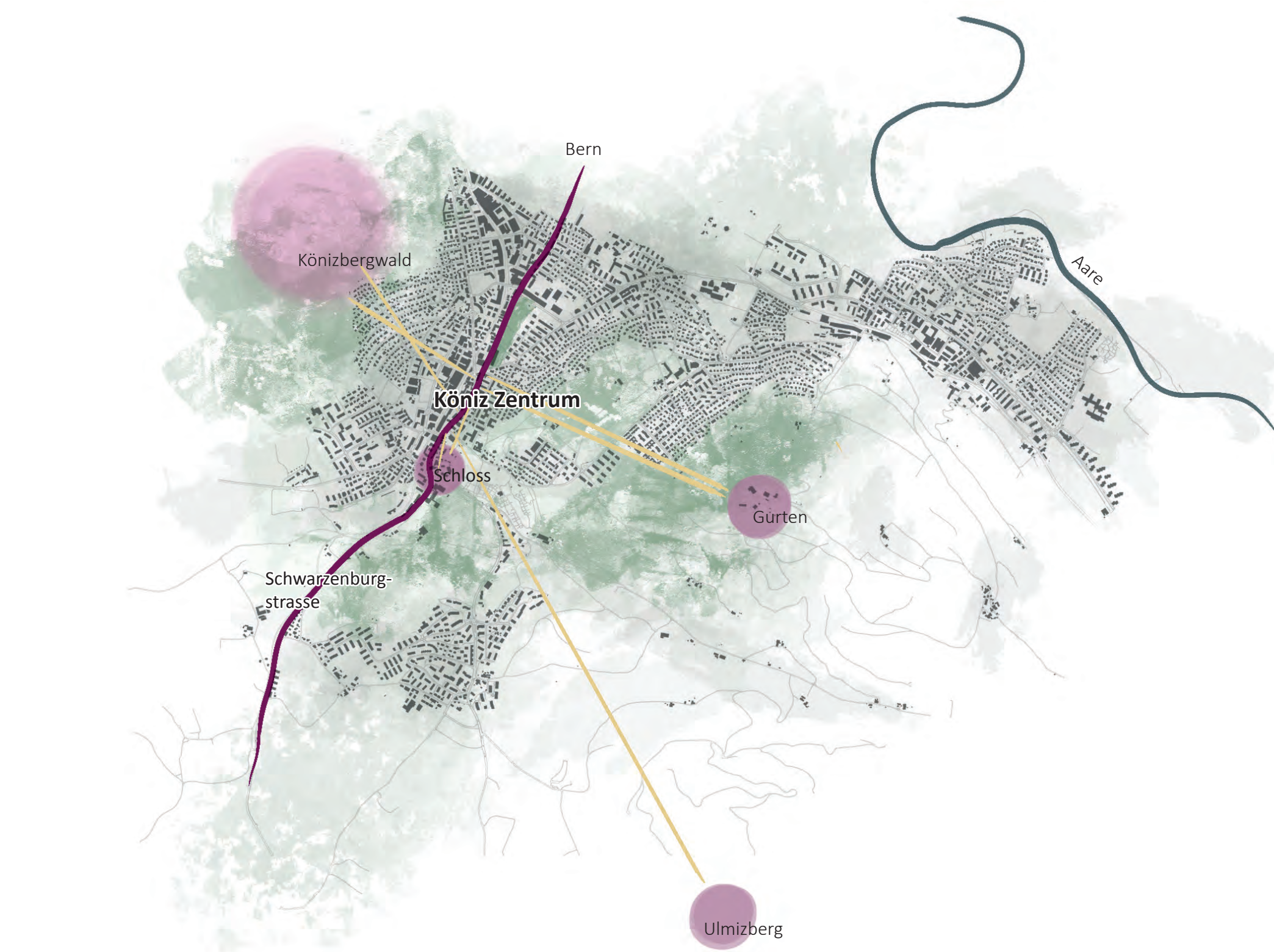


# Köniz Zentrum- Ein Zentrum für die Gemeinde



**Köniz** ist ein Dorf, welches aufgrund seiner Einwohnerzahl als Stadt betrachtet werden kann. Es fungiert als Brücke zwischen der Stadt Bern und dem Schwarzenburgerland. Die Wahrzeichen von Köniz sind der Gurten und das Schloss, auf welche die Könizerinnen und Könizer stolz sind. Ausserdem prägt der Blick auf den Fernsehturm auf dem Umizberg das Ortsbild. Die Topografie zeichnet sich durch die landschaftliche Einbettung in die Moränenlandschaft aus.

Köniz hat Pioniergeist gezeigt, indem sie das Berner Modell eingeführt haben: Flächiges Queren auf einer Kantonsstrasse bei Tempo 30.

**Identität**  
 Viele Könizerinnen und Könizer sind stolz auf ihre Gemeinde.

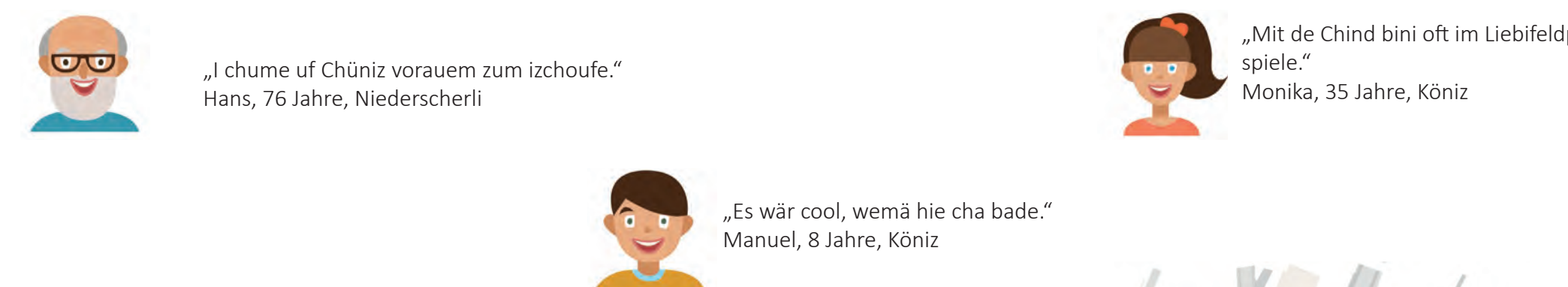
Obwohl die Gemeinde gross ist, fehlen Möglichkeiten für ungesungene Treffen. Diese finden entweder als Dorffeste in den jeweiligen Dörfern oder als kulturelle Veranstaltungen im Liebefeld- oder im Schlosspark statt.

**Wünsche der Gemeinde**  
 Die Gemeinde Köniz wünscht sich eine zukunftsfähige Gestaltung, die sowohl klimaangepasst als auch ressourcenschonend ist. Die momentan wenig belebte Schwarzenburgstrasse im Zentrum von Köniz soll aufgewertet werden. Es sollen multifunktionale Verkehrsflächen geschaffen werden, die Möglichkeiten zum Verweilen ohne Konsumzwang bieten und Innen- und Aussenräume miteinander verknüpfen.

Die Bevölkerung soll sensibilisiert werden, sowohl für den Klimawandel als auch für die Geschneisse in der Gemeinde. Sie sollen Mitbestimmungs- und Aneignungsrechte an ihrem öffentlichen Raum haben. Der Freiraum sollte als zusammenhängendes System betrachtet werden, das beim Verlassen der Haustür einen einladenden Freiraum bietet.

**Anforderungen**

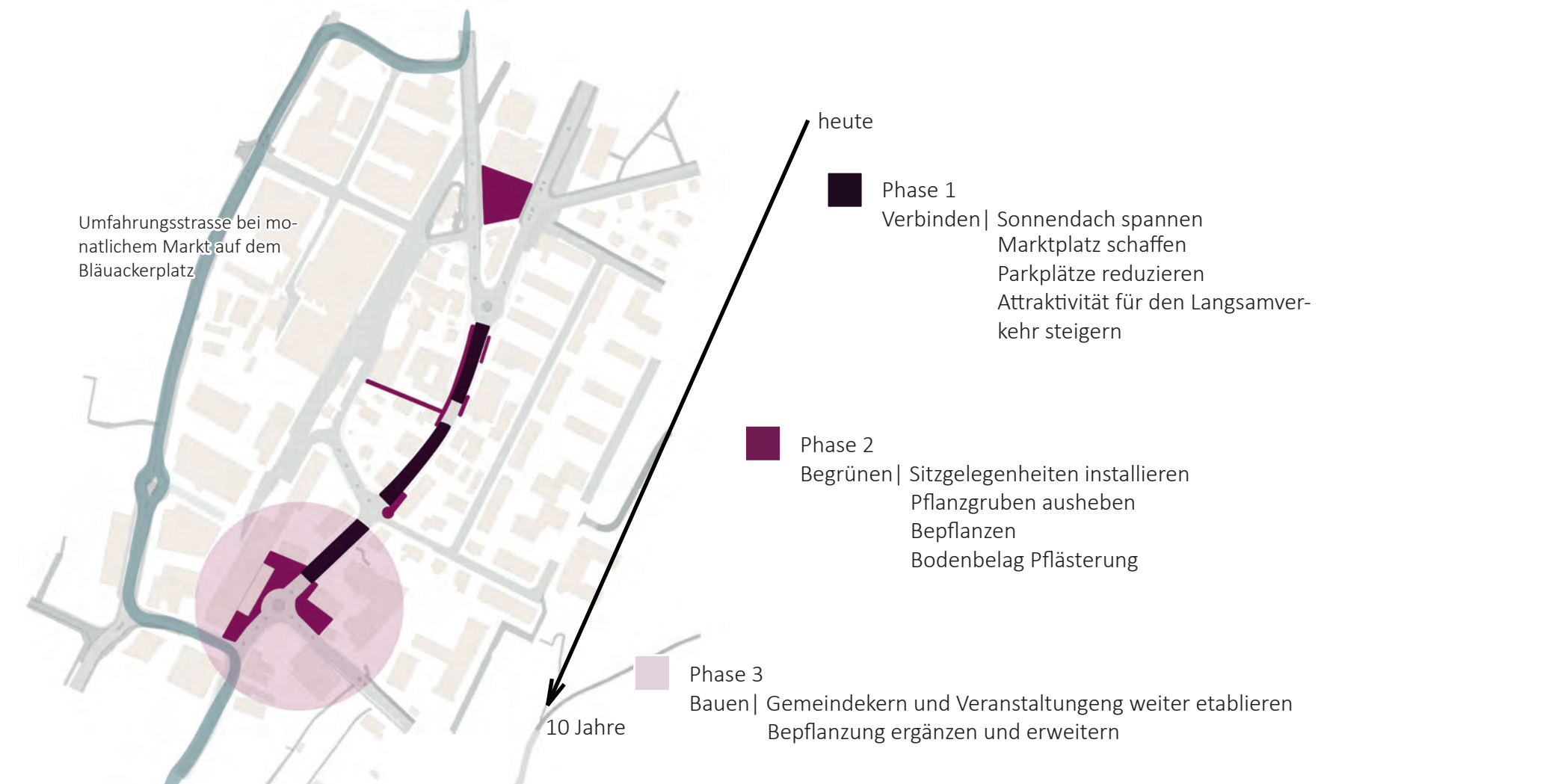
- Einkaufsmöglichkeiten
- Parkmöglichkeiten
- Naherholung
- Verweilplätze für sozialen Austausch ohne Konsumzwang
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- Treffpunkte für Jugendliche
- Barrierefreiheit



## Ziele

- Verweilen**  
Das Zentrum soll ein Platz zum Verweilen werden, sowohl für Anwohnerinnen, als auch für Leute aus den Nachbarländern.
- Animieren**  
Die Schwarzenburgstrasse wird durch Verweil- und Konsummöglichkeiten im Strassenraum aktiviert. Menschen können draussen sitzen und zusammen Zeit verbringen.
- Zusammenbringen**  
Die einzelnen umliegenden Dörfer sollen sich mit dem neu entstehenden Gemeindegentrum identifizieren können.

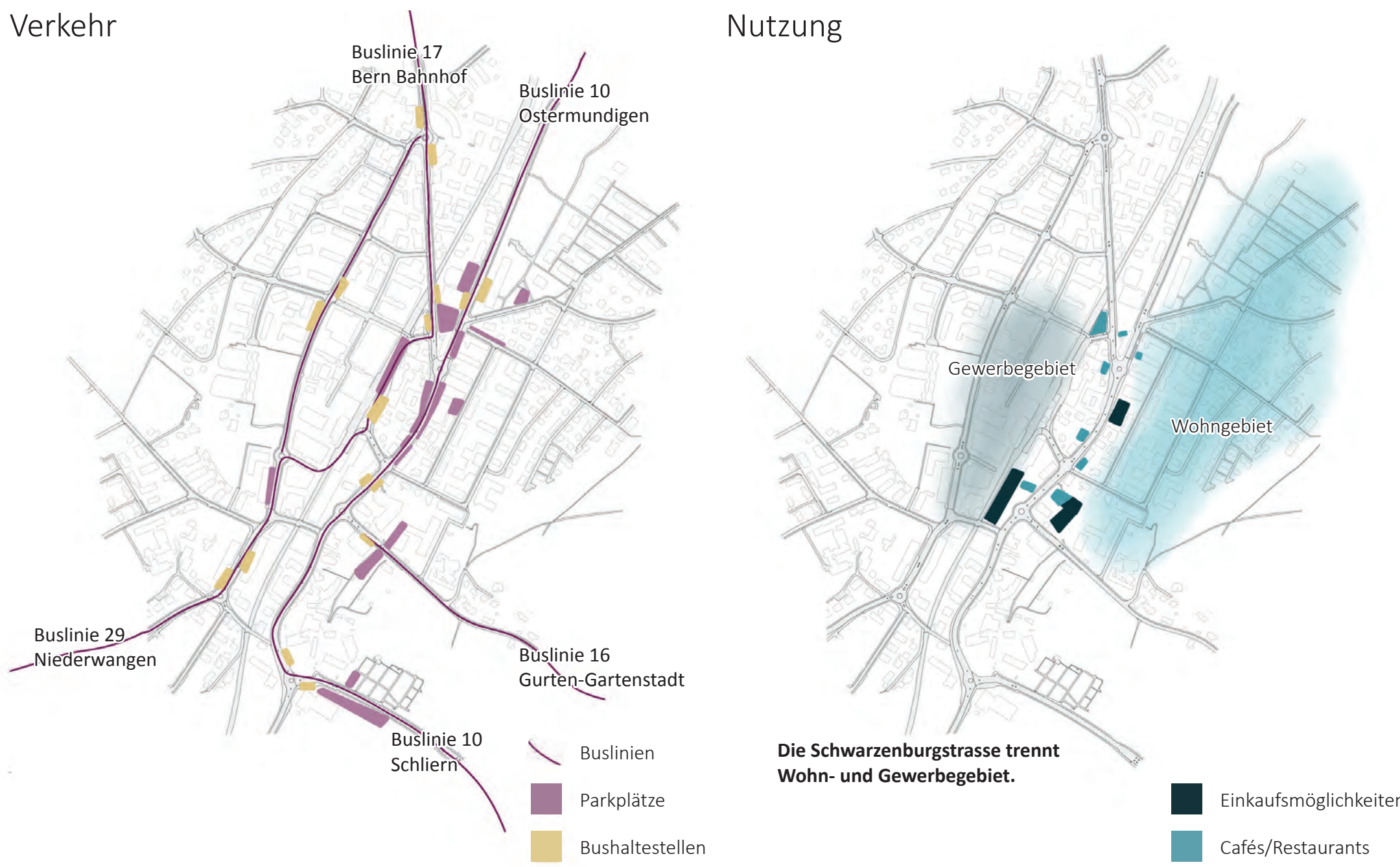
## Phasenplan



## Stimmungsbilder



## Analyse



## Programm

**Gemeinde Köniz - Gemeinsam zusammen**  
 Die Umgestaltung des Köniz Zentrums betrachten wir als Gelegenheit, die verschiedenen Dörfer von Köniz näher zusammenzubringen und ein Zentrum für die gesamte Gemeinde zu schaffen. Wir sehen das Potenzial darin, Platz für monatliche Veranstaltungen zu schaffen, bei denen Menschen aus dem Wangental, bis Wabern und von Oberscherli bis zum Gurten zusammenkommen können. Diese Veranstaltungen können einen Markt mit frischen Produkten von zahlreichen lokalen Bauernhöfen, Konzerte mit Musikerinnen aus der Umgebung sowie interessante Workshops für alle Altersgruppen beinhalten. Wir planen, die Weitaufgkeit des Bläuackerplatzes für diese Veranstaltungen zu nutzen. Dies ist möglich, da der Verkehr statt durch das Zentrum über eine Umleitung über die Sägestrasse und die Landstrasse geführt wird. Die Besucherinnen werden ermutigt, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Köniz zu kommen, um an diesem Anlass teilzunehmen. Dies stellt einen ersten Schritt dar, um Köniz attraktiver für den Langsamverkehr zu machen und umweltfreundlicher für die Zukunft zu gestalten.

## Pflanzkonzept

Köniz wird grüner. Bei der Auswahl der Pflanzen legen wir besonderen Wert auf Arten, die ans zukünftige Klima angepasst sind: Hitze- und trockenheitsresistent. Die Bäume bilden Heine, welche gleichzeitig Schatten und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Baumreihen finden sich am Strassenrand und dienen zur Raumabgrenzung. Dort werden Beete mit Staudenpflanzung angelegt. Diese sind ebenfalls in Kombination mit Sträuchern im Pflanztrog zu finden. Bestehende Grünflächen werden aufgewertet. Die südexponierten Fassaden werden begrünt und schaffen durch den Verdunstungseffekt ein angenehmes Klima auf dem Trottoir und Plätzen.



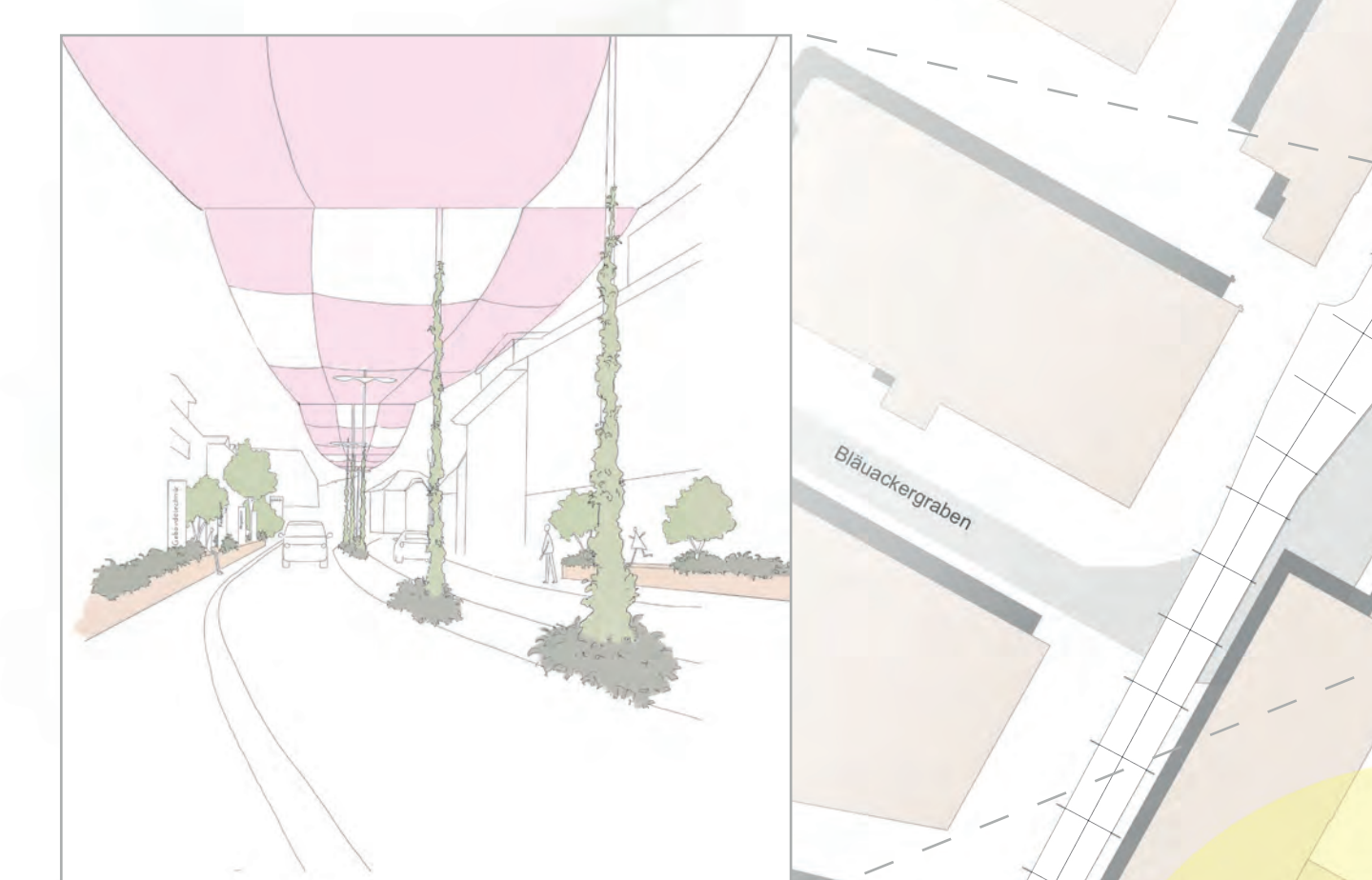
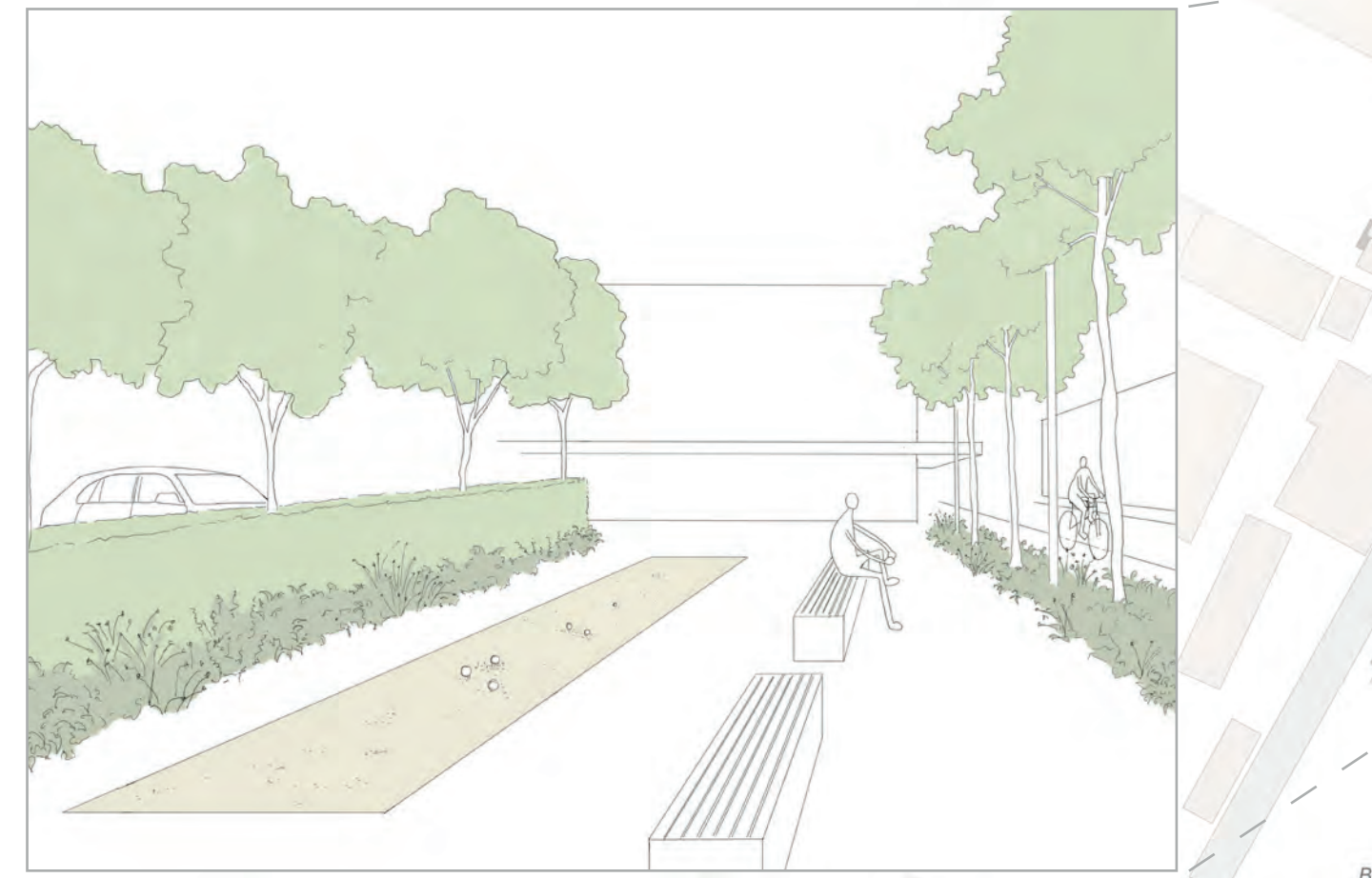
## Konzept

**Schnelle Umsetzung von Zwischenlösungen und kleinen Massnahmen durch einen Prozessplan**  
 Um die Umgestaltung des Köniz Zentrums möglichst effizient und flexibel zu gestalten, haben wir einen Prozessplan entwickelt, der eine schnellere Umsetzung von kleineren Eingriffen ermöglicht. Auf diese Weise können wir schnell erste Verbesserungen umsetzen und uns gleichzeitig auf langfristige Ziele fokussieren.

**Förderung von Multifunktionalität**  
 Das Köniz Zentrum soll vielseitiger werden und nicht nur als Einkaufs- oder Durchfahrtsstrasse dienen. Deshalb schaffen wir multifunktionale Bereiche, die je nach Bedarf für Veranstaltungen, Märkte, Freizeitaktivitäten und Erholung genutzt werden können.

**Vernetzung von Highlights in Köniz**  
 Die Schwarzenburgstrasse zwischen den Highlights von Köniz, dem Schloss und dem Liebefeldpark, soll nicht nur ein Durchfahrts-, sondern ein Verbindungselement sein. Die Strassen werden begrünt, ein Sonnendach aus farbigem Textil wird zum Wegweiser und ein bordeauxroter Bodenbelag stärkt den Querbezug zum Bahnhof.

**Ein angenehmes, zukunftsfähiges Dorf Klima**  
 Auch Köniz bleibt nicht vom Klimawandel verschont. Schon heute erreichen im Sommer die Strassenräume hohe Temperaturen, die besonders alten, aber auch zunehmend jungen Menschen zu schaffen machen. Dem wollen wir entgegenwirken und das Zentrum Köniz stark machen für die Zukunft. Dazu pflanzen wir Bäume, begrünen Fassaden und legen Pflanzflächen im Strassenraum an. So werden die umliegenden Grünräume miteinander vernetzt.



Zusätzlich installieren wir Sonnendächer, welche einen spannenden Halbschatten auf das Trottoir werfen. Diese erinnern an die jährlich entlang der Schwarzenburgstrasse aufgehängten Dorfrahmen, stärken die Identität und verleihen dem Zentrum einen einzigartigen Charakter.

**„Da Brühlplatz sich wärk zum Brühle!“**  
 Der Brühlplatz hat ein enormes Potenzial hinsichtlich seiner zentralen Lage und Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Dieser Platz wird weitgehend als Parkplatz genutzt. Parkmöglichkeiten sind wichtig, aber es ist ebenso wichtig, dass zentrale Orte mehr bieten als nur Parkplätze. Daher verleihen wir dem Brühlplatz ein neues Image. Wir schaffen Bereiche, die zum Verweilen einladen. Diese sind mit einem Bouleplatz und Sitzbänken ausgestattet. Dieser neue Aufenthaltsplatz wird von einer zusätzlichen Baumreihe beschattet.

**Parkplatzsituation im Zentrum Köniz: Eine erste Optimierung**  
 Um die Verkehrsbelastung zu reduzieren und den öffentlichen Raum angenehmer zu gestalten, werden die Parkplätze im Köniz Zentrum neu organisiert. Die einzelnen Parkplätze entlang der Schwarzenburgstrasse im Köniz Zentrum werden zusammengeführt, um mehr Platz für Grünflächen und Sitzgelegenheiten zu schaffen. Ein kleinerer Parkplatz wird vor dem Denner als Alternative zu den reduzierten Parkplätzen auf dem Brühlplatz angelegt. Einige Parkplätze werden nicht ersetzt, um die neue Parksituation zu beobachten. Wir stellen uns die Frage: Ist es möglich, das Köniz Zentrum autofreier zu gestalten, ohne die Bevölkerung und zugleich auf Akzeptanz zu stossen? Diese Umgestaltung soll erste Antworten liefern, um weitere Schritte in der Zukunft umzusetzen.

